

# Inhalt

## Einleitung

- Nicola Mitterer, Andreas Hudelist, Florian Marlon Auernig:*  
Über das Erzählt-Werden und die poetische Verflüssigung des Festen 9

## Literarischer Beitrag

- Marjana Gaponenko:*  
Auszug aus dem Roman *Annuschka Blume* 21

## HeldInnengeschichten: Identitäts/De/Konstruktionen mit Vorbildcharakter

- Eva Binder:*  
Von den Sowjethelden zum russischen Menschen.  
Lebenserzählungen und Geschichtserfahrung in *Secondhand-Zeit*  
von Svetlana Aleksievič 35

- Renate Habinger:*  
„She is good at lots of things“. Heldinnen-Bilder.  
Über die visuelle Gestaltung alter und neuer Heldinnen der Kinderliteratur 54

- Christa Agnes Tuczay:*  
„Helt“ und „küener degen“. Untadelige Männlichkeit zwischen  
Aggression und Angst im literarischen Diskurs 70

- Florian Marlon Auernig:*  
In das Unabänderliche muss sich der Mensch ergeben.  
Das Schicksal als Identitätsform in der antiken Dichtung 90

## Kann ich (jemand) sein? Surreale, Postkoloniale und Postmoderne Identitätsdiskurse

- Anna Babka:*  
„Sich in der Vorläufigkeit einrichten“ oder „In-side-out“.  
Postkoloniale Theorie und Queertheorie im Theorie- und  
Deutungskanon der Germanistischen Literaturwissenschaft 109

*Andreas Hudelist:*

Der Leser als Produzent?

Postmoderne Identifikationen in der Literatur (am Beispiel von jemandem, der sich unter anderem Flann O'Brien nennt)

120

## Geschichten vom Verwandeln:

### Neu-Erzählen, Um-Dichten, Weiter-Schreiben

*Heidi Lexe:*

Spiegelungen in Bild und Text.

Zu Neu-Inszenierungen des Märchens *Sneewittchen*

141

*Gerda E. Moser:*

Anything goes?

Illusion und Realität (post)moderner Identitätskonstruktionen in Gesellschaft, Philosophie, Literatur und Konsum

158

## Die Autorinnen und Autoren

168